



country

Wir haben das
grösste
Country-Music-
Sortiment
der Schweiz

OLDIES ROCK&ROLL SOUL BLUES
COUNTRY&WESTERN JAZZ EASY LISTENING



GEORGE TANNER RECORDS

Letzigraben 47

8003 Zürich

Fon 044 400 27 10

Info@tanner-records.ch

www.tanner-records.ch

Alle hier beschriebenen CDs
sind bei George Tanner
Records, Zürich
erhältlich.



Les Sauterelles Yesterday

Diejenigen unter den Lesern von *Country Style*, denen Les Sauterelles auf Anhieb etwas sagt, bringen die Schweizer Kultband wohl eher mit dem Beat der 60er-Jahre in Verbindung. Klar, Toni Vescoli war damals die Stimme der Les Sauterelles. Und genau dieser Toni Vescoli ist Country-Musik-Liebhabern als erster Schweizer Americana-Sänger ein Begriff. Toni feierte im Juli seinen 70. (!) Geburtstag, und am 19. September feierten Les Sauterelles ihr 50-jähriges Jubiläum. Grund genug, gleichzeitig eine CD mit einer Sammlung ihrer beliebtesten Songs zu veröffentlichen.

Diese CD möchte ich unbedingt als ein wichtiges Stück Schweizer Kulturgut bezeichnen. Die darauf enthaltenen Titel sind sowohl als LP als auch auf CD schon seit Jahren vergriffen. *Hongkong*, der erste Hit der Les Sauterelles, erinnert als Instrumentaltitel stark an die damalige Kultband The Shadows, es folgen Titel wie *Hello One Kiss Goodbye* oder der wohl erste Schweizer Welthit in der neueren Musikgeschichte *Heavenly Club*. Und nicht zu vergessen *Bruceraï*, eine italienische Version des von June Carter geschriebenen und von Johnny Cash berühmt gemachten *Ring Of Fire*. Dies ist aber nicht bloss eine übersetzte Coverversion dieses Klassikers, sondern ein Beat-Titel im Stile der 60er-Jahre. „Yesterday“ ist für mich eine Sammlung von Songs, die ein Stück Schweizer Musikgeschichte repräsentieren und auf keinen Fall in einer ernst zu nehmenden Musiksammlung fehlen dürfen. Aber es ist auch eine CD, die Erinnerungen an eine Zeit hervorrufen in der noch Musikgeschichte geschrieben werden konnte. Danke für diese wertvolle CD.

Reto Heiz, fotopix.ch

www.vescoli.ch



Sharecroppers A Blast From The Past

Die Sharecroppers sind eine Gruppe aus Mett (bei Biel), die 2009 durch die Fusion von The Hanks und The Tennessee Four entstanden ist. Wie die Namen andeuten, waren die beiden Vorgängerbands stark von Hank Williams bzw. Johnny Cash beeinflusst. Die neue Formation spielt laut eigenem Bekunden „American Roots Music“ mit vielfältigen Einflüssen von Appalachen-Folk bis Rhythm & Blues.

„A Blast From The Past“, ihr CD-Debüt, kommt allerdings recht kompakt daher, was den Stil angeht: Die gebotene Musik klingt stark nach dem Hillbilly der Vierziger- und frühen Fünfzigerjahre. Manche Stücke tendieren etwas mehr zum Rockabilly, während das Schlusstück *She's Gone, Gone, Gone* (im Original von Lefty Frizzell) einen deutlichen Bluegrass-Einschlag aufweist.

An den Instrumenten ist die Band – bestehend aus Erich Berger (Pedal Steel, Gitarren, Dobro), Daniel Borer (Kontrabass), Martin Hurni (Percussion), Martin Schori (Gitarren) und Markus Spielmann (Gitarren, Mandoline, Ukulele) – sehr versiert. Was leider fehlt, ist der „Hammersänger“, wobei dies dadurch abgemildert wird, dass die Sharecroppers dafür im mehrstimmigen Gesang sehr wohl zu überzeugen wissen.

Das sieben Titel (und vier Videos!) umfassende Minialbum soll wohl nicht zuletzt Appetit machen auf Kommendes, arbeiten die Seeländer doch bereits an der nächsten CD, die 2013 erscheinen soll.

Hans Peter Frey

www.sharecroppers.org



dustyboots Acoustic

Seit einigen Jahren reichern die dustyboots ihre Livesets mit akustisch gespielten Einlagen an, die beim Publikum jeweils grossen Anklang finden. Dem Wunsch vieler Fans nach einem entsprechenden Tonträger wird nun in Form der CD „Acoustic“ Rechnung getragen.

Und tatsächlich ist die Musik trotz akustischer Gitarren, Mandolinen und Harmoniegesang sehr kräftig geraten. Auch die raue Leadstimme von Alex Gwerder passt ausgezeichnet zu den sorgfältig ausgesuchten Songs, denen er auf überzeugende Weise seinen Stempel aufzudrücken vermag. Bedient hat man sich in der Alten wie in der Neuen Welt: Aus Europa liefern die Stones ihr *Dead Flowers*, die Pogues *Dirty Old Town*, und von Rory Gallagher sind gleich zwei Kompositionen zu hören. Gut vertreten sind auch Springsteens *Seeger Sessions*, von denen es gleich drei Titel auf „Acoustics“ geschafft haben. Ferner gibt's etwas aus der Southern-Rock-Ecke sowie eine hervorragende Fassung von Steve Earles *Regular Guy*.

Nicht nur der Leadgesang überzeugt auf dieser CD, sondern die gesamte musikalische Darbietung und – selten genug in unseren Breitengraden – die Produktion, mit der es Jim Bows gelungen ist, ein Gleichgewicht zwischen „Power“ und dem Hervorholen von Feinheiten zu finden. Eine reife Leistung!

Hans Peter Frey

www.dustyboots.ch